

Mellk, den 16. Juli.
1882.

Liebes Sophiechen!

Papas beide Briefe hast du wol erhalten und Euch wird der 2^{te} wol ebenso gefreut haben, wie uns das Zeugnis. Vor mir sitzen nur einige Stammgäste, nemlich: Weiss, Gaber, Maathner, Karkulik⁴. Magg. Hinter mir ist mein nächster Nachbar: Capesius. Brauneis ist der 17. geworden. 12 haben überhaupt den Vorrug, 5 haben 2^{te} Klasse, die übrigen 1. Klasse. (41 sind: Summa locirt worden).

Guresch¹⁾ hat mir per Brauneis eine: n. f. Karte geschickt.

¹⁾ der keine Location erhalten hat.

Du kannst dir meine Überraschung
denken, als ich, denkend der
16^{te} od. 17^{te} zu werden, plötzlich
der 6^{te} bin. So oft ich jetzt noch
daran denke, muß ich lachen.
Papa hat gestern Cigaretten
gekauft und als Belohnung
werde ich auch davon rauchen
dürfen.

Der zweite Theil von P.'s Brief hat
Luch wol gar nicht überrascht.
Nur daß W. der aller letzte
geworden ist P. arg, weil es
dann „unsere Schuld“ ist.
Wir sind gestern um 1 Uhr 45^{m.}
mit der Bahn abgefahren
in, zwar in der größten Mittags-
hitze, Bis Puckersdorf gieng es
noch an, aber da stiegen
noch viele Leute zu uns ein,
die



Sie mit einem Portrain, der
nur bis dorthin ging gefahren
waren. Nun saßen 16 Leute
in einem engeren Coupé 3ter
Klasse beisammen bis St.

Töllen, wo wir umsteigen
müßten. Warum? weiß ich nicht.
Nun stiegen wir mit großer
Mühe um, abmahl mir einen
Handkoffer, den größerem, auf-
gegeben hatten; aber es waren
im ganzen Zug nur $2\frac{1}{2}$ Wagen
3ter Klasse. Endlich um $\frac{1}{4}$ 6 Uhr
kamen wir hier mit 20 min.
Verspätung an. Wir gingen
in's "Lamm" circa 15 min vom
Bahnhof. Nach $\frac{1}{2}$ Stunde müßten
wir uns endlich unser Gepäck
selbst holen, da der Bahn-
bedienstete, dem wir es über-



geben hatten, es nicht brachte.
Wir trafen zum Glück noch einen
Mann, der es uns für 20 Kr. ins
Gasthaus trug. Hier haben wir
nur ein ganz hübsches, bescheidenes
Zimmer mit 1 Fenster u. 2 Betten.
Wir tranken Kaffee (böckser) und
gingen dann mit dem Kiff ins
Kiff d. h. wir haben die Höfe
und den Park bewundert. Der
letztere ist sehr schön schattig
und wir blieben bis 8 Uhr dort.
Um $\frac{1}{2}$ Uhr aßen wir zu Abend
und gingen später dann ins
Bett. Wir erwachten heute bei
Schweinegegnung u. Hundegebell
und standen um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr auf.
Wir frühstückten, u. gingen in
den Kiff u. Park, wo wir bis
10 Uhr blieben. Nach Hause zu-
rückgekehrt, schreibe ich diesen
Brief. Wir gedanken, wenn

wenn es P. gut genug ist,
heute N. M. um 5 Uhr 38^m
II. Kl. abzufahren. Dieses
Briefpapier ist aus der
Schreibmappe, die mir W.
hinterlassen hat. Er konnte
mir sie nicht mehr über-
reichen, da er gestern zu
sehr im Kränken schwamm.
Nun lebt wohl, seid von
Papa n. mir geküßt.
Lieb Mamma von mir einen
Kuß.

Euer
George Lotheissen.

F. s. W. n.

P.S. Wir gehen heute nicht
auf die Post (nemlich in: Melk),
da wir noch keinen Brief
von Euch erwarten.

G. Lott

